

Was ist SAPV?

Jeder schwerkranke Patient hat seit 2007 Anspruch auf eine spezialisierte ambulante Palliativversorgung (SAPV).

Die SAPV dient dem Ziel, die Lebensqualität und die Selbstbestimmung schwerstkranker Menschen zu erhalten, zu fördern und zu verbessern und ihnen ein menschenwürdiges Leben bis zum Tod in ihrer vertrauten Umgebung zu ermöglichen. Sie ergänzt damit das bestehende Versorgungsangebot.



Das Team

Der ambulante Palliativdienst ist Teil der gemeinsamen Palliativversorgung von Stiftung Juliusspital Würzburg und dem Klinikum Würzburg Mitte am Standort Juliusspital.

Unser Team aus spezialisierten Ärzten und Pflegekräften mit langjähriger Erfahrung in der palliativmedizinischen Versorgung leistet effiziente, umfassende Hilfe bei schwer beherrschbaren Symptomen, die im Zusammenhang mit nicht heilbaren Leiden auftreten können.

Unsere Leistungen

In Ihrer vertrauten häuslichen Umgebung oder in einer stationären Pflegeeinrichtung bieten wir folgende SAPV-Leistungen an:

- Linderung von körperlichen Beschwerden wie Schmerzen, Atemnot, neurologischen Störungen, Übelkeit und Erbrechen
- Beratung, Anleitung und Begleitung von Patienten und deren Angehörigen einschließlich Unterstützung beim Umgang mit Sterben und Tod
- Koordination der Versorgung unter Einbeziehung weiterer Berufsgruppen und ehrenamtlicher Hospizdienste
- 24-Stunden Rufbereitschaft bei Teilversorgung

Unsere Leistungen erbringen wir begleitend oder unterstützend nach einer Verordnung durch den Haus- oder Facharzt. Dafür benötigen wir das Formular 63. Es entstehen Ihnen hierdurch keine weiteren Kosten.

**"Erinnere dich
an die Vergangenheit,
träume von der Zukunft,
aber lebe heute!"**

(Kierkegaard)

Wer kann sich an uns wenden?

- Patienten mit einer weit fortgeschrittenen, unheilbaren Erkrankung und begrenzter Lebenserwartung
- Angehörige
- Alten- und Pflegeheime
- Krankenhäuser

Versorgungsgebiet

- Stadt- und Landkreis Würzburg
- Landkreis Kitzingen
- Landkreis Main-Spessart
- Teile des Landkreises Schweinfurt

